



Sammlung Theaterzettel

Der Pfarrer von Kirchfeld

Starke, Johann

1897-09-21

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Dienstag, den 21. September 1897.

Erste Volks-Vorstellung.

Der Pfarrer von Kirchfeld.

Volksstück mit Gesang in 4 Akten von L. Anzengruber. Musik von A. Müller sen.
Regie: Der Intendant. — Dieigent: Herr Chordirektor Starke.

Personen:

Graf Peter von Finsterberg	Herr Godek.
Luz, dessen Revierjäger	Herr Tietzsch.
Hell, Pfarrer von Kirchfeld	Herr Borth.
Der Schulmeister von Alt-Deiting	Herr Sildebrandt.
Der Wirth an der Wegscheid	Herr Eichrodt.
Sein Weib	Frau Jacobi.
Hansl, beider Sohn	Herr Bösch.
Brigitte, Hell's Haushälterin	Frl. v. Rothenberg.
Thalmüller Lois'l	Herr Weger.
Franzl, seine Braut	Frl. Fries.
Michel, Berndorfer	Herr Stury.
Der Wurzelsepp	Herr Ernst.
Anna Birkmeier aus St. Jakob in der Einöb	Frl. Wittels.
Better, Pfarrer von St. Jakob in ver Einöb	Herr Jacobi.
Weninger } Bauern	Herr Strubel.
Thalmeier }	Herr Peters.

Landleute von Altötting und Kirchfeld. Kranzjungfern. Musikanten.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende gegen $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Krank: Fräulein Wagner.

Eintritts-Preise:

Logenplätze:		Sperre im Parquet		Unnummerirte Plätze:	
In der Reserveloge 1. Rang	Mk. 2.50 per Platz	Stehplatz im Parquet	Mk. 1.50 per Platz	Parterre	Mk. 1.20 per Platz
In der Reserveloge 2. Rang	" 1.50 " "	Proszeniumsloge 3. Rang	" .70 " "	Gallerieloge	" .40 " "
In der Reserveloge 3. Rang	" 1.— " "	Gallerie	" .20 " "		
In den Logen 1. Rang	" 2.— " "				
In den Logen 2. Rang	" 1.50 " "				
In den Logen 3. Rang	" 1.— " "				

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr, u. Nachm. von 3—5 Uhr.
Stehplätze im Parquet werden erst kurz vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vormerkungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensunden an der Tageskasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Tageskasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein (vorm. G. Guttenger) Hauptstr. 122.

Verkauf der Plätze Dienstag, den 21. September Morg. 10 Uhr ab an der Tageskasse.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:	Von Ludwigshafen:
Nach Heidelberg 10 Uhr 37 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 07.)	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim, Landau 10 Uhr 55 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00)
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart 12 Uhr 08 (Schnellzug.)	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg 12 Uhr 56 (Schnellzug)
Nach Weinheim, Heppenheim 10 Uhr 45 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20)	Nach Frankenthal, Worms 11 Uhr 30

Ein Lokalzug nach Neckarau, Rheinau, Schwesingen geht 9 Uhr 35 Min., ein weiterer $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung frühestens 11 Uhr 10 Min. hier ab.

Mittwoch, den 22. September 1897. 7. Vorstellung im Abonnement B.

Die verkaufte Braut.

Komische Oper in 3 Akten von Karl Sabina. Deutscher Text von Max Kalbed. Musik von F. Smetana.

Anfang 7 Uhr.

Theater-Nachricht:

Abonnements auf die Vorstellungen im Theaterjahre 1897/98 werden fortwährend von der Hoftheaterkasse entgegengenommen.